



Vorwort

Bürgermeister S.2

Beschlüsse und aus der Gemeinde

Kapellengasse: Sanierung
der Wasserschieber
Notizen aus d. Sitzungen
Straßenbau
Teilbebauungsplan für
Unterschilling beschl.
Friedhof-Arbeiten starten
in Kürze
First Responder ist
einsatzbereit
Neuer Ortsplan ist da
Nachfolger für Mariahilf-
Kapelle gesucht
Vorsicht vor billigen
Grabdeckeln
Anrainerpflicht: Gehsteige
freihalten S. 3-5

Aktuelles und Freizeitzentrum

NEU: Gemeindepolizist
Buchsbaumzünsler aktiv
Einladung Damenabend
Grundwasser, Bebauung
u. Flächenwidmung
S. 6-7

Dorftreff 2013

Fotoreportage S. 8-9

Aus der Region, Vereine & Pfarre berichten

S.10-13

Termine, Service, Personalia und Energeregion

S.14-15

Für Sie dabei gewesen !

S.16

Beilage:

Neuer Ortsplan



Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 3/2013

Juli / 2013

Bienenvölker angesiedelt



Die Gemeinde Berg freut sich über tausendfachen tierischen Zuzug. Imker, Ing. Juraj Bobala aus der Slowakei hat vor einigen Monaten bei der Gemeinde Berg angefragt, ob er seine Bienenvölker in Berg ansiedeln könnte. Angesichts des hohen Stellenwertes der Bienen für die Landwirtschaft war Bürgermeister Georg Hartl bei der Suche nach einem geeigneten Standort behilflich, der nun im Bereich des Rübenplatzes gefunden werden konnte. 3 Bienenvölker mit derzeit ca. 30.000 Bienen haben mittlerweile Quartier bezogen. Im Bild: „Bienenbeauftragter“ Gernot Purger, Vizebürgermeister Andreas Hammer, Bürgermeister Georg Hartl, Imker Juraj Bobala mit Gattin und Bauernbundobmann Horst Pelzmann (v.r.)

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



**Werte Jugend, liebe Gäste!
Geschätzte BergerInnen!**

Während viele von uns bereits den lang ersehnten Urlaub genießen, steht diese schöne Zeit so manchem noch bevor.

Leider kommt in unserer kommunalen Verwaltung kaum Urlaubsstimmung auf,

denn mit den anfallenden Arbeiten und Aufgaben könnte man leicht eine Doppelausgabe dieser Gemeindezeitung füllen. Eine Ursache dafür liegt naturgemäß in unserem geographischen Naheverhältnis zur Großstadt Bratislava, deren Auswirkungen erfahrungsgemäß jeder von uns ungewollt zu spüren bekommt. Mit einem vielfachen Multiplikator wirkt sich diese Ursache auch auf die Gemeinde aus. Es ist daher auf den folgenden Seiten nur ansatzweise möglich, Sie über die Aktivitäten unserer Gemeinde möglichst umfangreich zu informieren.

Die neue Wohnhausanlage in der Angerstraße steht vor der Fertigstellung. Die Schlüsselübergabe an die 14 neuen Mieter findet am 28. August statt und die Fertigstellung läuft auf Hochtouren. Seitens der Gemeinde wird dort die Straßenbeleuchtung fertig gestellt und die öffentliche Parkfläche gestaltet.

In der Weinbergstraße oberhalb des Kreuzungsbereiches mit dem Unterschilling muss das Regeneinlaufgitter erneuert werden, wobei auch eine sogen. Geschwindigkeitsbremse (Aufasphaltierung) hergestellt wird um die Fahrgeschwindigkeiten einzudämmen und den zahlreichen Beschwerden Einhalt zu gebieten.

Die Ausführungsplanung für den neue Friedhofszaun ist fertig und die Arbeiten durch die Fa. Strabag beginnen in Kürze. Der Auftrag für den Gitterzaun wurde an den heimischen Schlossereibetrieb Manfred Eisenbarth vergeben.

Zum Thema Aufbahrungshalle liegt noch keine schriftliche Zustimmung der Diözese vor, weshalb dieses Thema noch nicht abgeschlossen werden kann.

In den neuen Straßenzügen Hutweide und Rudolf Neskudla Straße wurde die Straßenbeleuchtung mit neuen modernen und energiesparenden LED Beleuchtungskörpern fertig gestellt und die Asphaltierung erfolgt voraussichtlich August/September.

Für das Kanal- und Wasserleitungsnetz wurde der digitale Katasterplan fertig gestellt und bereits ins EDV-System eingespielt.

Auch die Steuerung unseres Wasserbrunnens wurde erneuert und gemeinsam mit den Kanalpumpwerken mit einem modernen elektronischen Regelungs- und Überwachungssystem ausgestattet. Dadurch können Fehler rascher, leichter und effizienter erkannt und behoben werden.

In der vergangenen Woche mussten unsere beiden Wassermeister einen Wasserrohrbruch am Gartenweg beheben und im August wird eine seit längerer Zeit bestehende Kanalabsenkung im äußeren Bereich der Mariahilfstraße behoben.

In der Kapellengasse ist es notwendig, zahlreiche defekte Wasserabsperrschieber auszutauschen. Bei dieser Gelegenheit sollten jene Hauseigentümer, welche noch eine alte Hauszuleitung aus Eisen haben, sinnvollerweise diese gleich erneuern.

Die verlängerte Siedlungsgasse wird ausgebaut und asphaltiert. Gleichzeitig wird dort eine Versickerungsmöglichkeit für das anfallende Regenwasser geschaffen, da durch das Seeparkprojekt das Regenwasser nicht mehr in Richtung Teich weitergeleitet werden kann.

In der Pressburger Straße sind trotz 30 km/h Zone nicht nur die Fahrgeschwindigkeiten gefährlich hoch, sondern nimmt nicht zuletzt seit der Eröffnung des Kittseer Einkaufszentrums der Verkehr aus- und in Richtung Bratislava sehr stark zu. Aus diesem Grund wurden bereits im Gemeinderat Maßnahmen zur Verringerung des Verkehrsaufkommens und der gefahrenen Geschwindigkeiten beschlossen und mit den zuständigen Behörden Vorbereitungsgespräche zur Umsetzung dieser Maßnahmen geführt.

Der Bebauungsplan Unterschilling ist fertig gestellt und durch den Gemeinderat wurden Maßnahmen gesetzt, wodurch ein großvolumiger Wohnbau in diesem Bereich künftig nicht ermöglicht wird.

**Mit den besten Urlaubswünschen
im Namen aller Mitarbeiter**

darf ich auf die weiteren Informationen verweisen
und verbleibe mit lieben Grüßen

Ihr Bürgermeister

Georg Hartl

Kapellengasse: Tausch der Wasserschieber notwendig

Laut Straßenbauprogramm hätte in Kürze die Fahrbahn der Kapellengasse gänzlich erneuert werden sollen. Da nun zunehmend die veralteten privaten Hausleitungen der Wasserversorgung zu Problemen u.a. mit dem Wasserdruck führen, wurde die Straßensanierung vorübergehend zurückgestellt.

Der Straßenzug kann zwar beidseitig und auch mittig mittels Hauptschieber vom Netz getrennt werden, aber teilweise sind die Hauszuleitungen auch noch in Eisenrohren verlegt. Eiserne Rohrleitungen entsprachen dem Stand der Technik in den 70er Jahren und stammen vor der Zeit der gemeindeeigenen Wasserversorgung. Eine vorgezogene Sanierung der Hausschieber durch die Gemeinde in Verbindung mit der Erneuerung der Hausleitungen seitens der Anrainer scheint

daher sinnvoll und auch notwendig, da die Befürchtung besteht, dass zunehmende Rohrgebrechen wieder Künettenöffnungen notwendig machen.

Ein dementsprechendes Projekt muss von einem Ziviltechniker ausgearbeitet und ausgeschrieben werden. Dies soll in den nächsten Wochen erfolgen. Die Bewohner der Kapellengasse werden über die künftigen WVA-Arbeiten gesondert in Form einer Bürger-Veranstaltung informiert.



Der letzte Rohrbruch in der Kapellengasse ist erst ein Jahr her. Die veralteten Eisenrohre führen immer wieder zu Problemen. Im Bild: Wassermeister Andreas Hartl und GfGR Dieter Meinczinger.

Gemeinde investiert heuer wieder kräftig in Straßenbau

Die Straßenbauvorhaben der Gemeinde sind auch 2013 wieder sehr umfangreich. Zu den Großprojekten gehört die Herstellung der Asphaltbänder in den neuen Siedlungsgebieten Hutweide und Neskudla-Straße, sowie die Erweiterung der Siedlungsgasse (Baubeginn voraussichtlich 19. August). Kostenpunkt gesamt: rund 326.000 Euro. Im Straßenbauplan für heuer befindet sich auch die Herstellung der Nebenanlagen (Parkplätze) Am Anger, die mit rund 15.800 Euro beziffert werden kann. Geplant sind weiters laufende Sanierungsmaßnahmen, wie jene im Bereich der Nebenanlagen im oberen Areal der

Hauptstraße aber auch verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich Pelzgarten sowie Straßenbauarbeiten am Unterschilling. Insgesamt investiert die Gemeinde rund 430.000 Euro in die Herstellung und Erhaltung der Gemeindestraßen und Nebenanlagen. Seitens des Landes wurden dafür rund 200.000 Euro Bedarfszuweisungen zur Verfügung gestellt.

Ausblick: 2014 soll spätestens die Herstellung des Gehsteiges im neu hinzugekommenen Bereich der Preßburger Straße - sofern alle Einfriedungen errichtet wurden - in Angriff genommen werden. Nach Abschluss der Wasserleitungssanierungen (siehe obenstehender Artikel) in der Kapellengasse, wird danach auch die Fahrbahn saniert.

Notizen aus den Sitzungen

Vereinsfreundlichste Gemeinde. Die Gemeinde Berg hat heuer erstmals an der niederösterreichweiten Aktion „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ teilgenommen und konnte auf Anhieb den ersten Platz im Bezirk erreichen. Im Herbst wird die offizielle Preisverleihung durch den Landeshauptmann erfolgen.

Grenzübergreifende Busverbindung. Derzeit findet ein Diskussionsprozess statt, wonach die Streckenführung der slowakischen Buslinie 901, die derzeit von Bratislava über Wolfsthal nach Hainburg verläuft, auf die Gemeinden Berg und Kittsee ausgedehnt werden könnte. Hier könnte ein Projekt mit der Gemeinde Kittsee und der Stadt Bratislava entstehen.

Teilbebauungsplan für Unterschilling beschlossen

Für das vermehrt nachgefragte Siedlungsgebiet Unterschilling wurde vom Raumplanungsbüro „dielandschaftsplaner.at“ ein Teilbebauungsplan ausgearbeitet, der nach sechswöchiger Auflagefrist am 23. Juli vom Gemeinderat beschlossen und nun zur Prüfung an das Land übermittelt wurde. Der Bebauungsplan wurde

notwendig um die Sicherung des Erscheinungsbildes und des Ortsbildcharakters langfristig zu gewährleisten. Großvolumiger und verdichteter Wohnbau wird daher nicht möglich sein. Zu den wesentlichsten Regelungen gehört die Festlegung der Mindestbreite für Bauplätze auf 15 Meter. Weiters gelten spezielle Vorschriften für Einfriedungen und es müssen mindestens zwei KfZ-Stellplätze pro Bauplatz auf Eigengrund errichtet werden.



Teilbebauungsplan Unterschilling im Überblick.

Friedhof: Arbeiten im Laufen

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Friedhofsbereich starten in Kürze. Der desolate und rund 85 Jahre alte Einfriedungszaun wird entfernt und in den nächsten Wochen werden auch das Fundament und die Wände im Entsorgungsbereich abgerissen und neu errichtet. Baubeginn ist der 5. August. Bis Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Die Gemeinde investiert 191.000 Euro in das Projekt. Seitens der Gemeinde wurde für diesen Zeitraum ein Universal-Container für die Entsorgung von Blumen, Kränzen etc. bereitgestellt. Es wird daher ersucht, während



der Bauarbeiten ausschließlich den extra dafür vorgesehenen Container zu benützen. Wir danken bereits im voraus für Ihr Verständnis.

Geschäftslokal zu vermieten

Das kürzlich freigewordene Mietlokal (Größe: 50m²), Hauptstraße 18, kann ab sofort wieder gemietet werden. Für nähere Auskünfte bzw. auch für Besichtigungs-Termine nehmen Sie



bitte Kontakt mit den Mitarbeitern des Gemeindeamtes unter der Telefonnummer 02143/2371 auf.

Verkehr Preßburgerstraße

Bis 2014 sind im Bereich der Preßburger Straße neben der ohnehin bereits bestehenden 30 km/h Beschränkung zahlreiche weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant. Im Gespräch sind eine Schrankenanlage bei der Verbindungsstraße (Grenze), um den Durchzugsverkehr einzudämmen, Fahrbahnschwellen auf der Preßburger Straße und/oder dem Pelzgarten sowie die Setzung von Bäumen, die zur Verringerung der Geschwindigkeit beitragen sollen.

First Responder einsatzbereit

Das First Responder-System ist nun einsatzbereit. Ziel ist es, die Zeit zwischen dem Eintreten des Notfalls und der ersten medizinischen Versorgung durch sogenannte „Erstversorger“ wesentlich zu verkürzen. In Berg übernehmen das die ehrenamtlichen Rot-Kreuz-Mitarbeiter Hr. Lukas Giesser und Hr. Roman Marksteiner, die mit einem Notfallrucksack und einem Defibrillator ausgestattet wurden. Die Kosten für das System teilen sich Sportfreunde, Feuerwehr, DEV und Gemeinde. Das Rote Kreuz übernimmt die Finanzierung der „Befüllungen“ und der Pager sowie die laufenden Kosten.



Andreas Hartl (FF), Franz Gumprecht (DEV), Karl Wenth (SF), Bgm. Georg Hartl mit den Vertretern des Roten Kreuzes Franz Haltschuster, Ing. Klaus Kloibhofer, Harald Snitily, Peter Lunzer (nicht im Bild), Roman Marksteiner und Lukas Giesser.

Der neue Ortsplan ist da!

Nach monatelanger Arbeit ist es nun endlich soweit: der neue Ortsplan liegt druckfrisch vor. In Kooperation mit der Firma Schubert und Franzke wurde der Ortsplan inhaltlich überarbeitet, neu layoutiert und das Kartenmaterial auf den neuesten Stand gebracht. Ein Exemplar liegt dieser Ausgabe bei, weitere Pläne sind u.a. kostenlos am Gemeindeamt und an allen „Wanderstationen“ im Ort erhältlich. Die

Auflage beträgt 5.000 Stück. Die Gemeinde Berg (im Bild: Bgm. Georg Hartl u. Vize-Bgm.



Andreas Hammer) bedankt sich an dieser Stelle bei allen inserierenden Unternehmen, die somit zur Finanzierung des neuen Ortsplanes beigetragen haben.

Vermeintlich billige Grabdeckel kommen später oftmals teuer

Aus gegebenem Anlass macht die Gemeinde auf folgendes aufmerksam: Aufgrund des geringeren Pflegeaufwandes geht der allgemeine Trend am Friedhof hin zu Grabdeckeln. Oftmals werden diese von Steinmetz-Betrieben aus dem benachbarten Ausland kostengünstig, aber nicht Ö-NORM-konform gefertigt.

Die Konsequenzen sind meist erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt spürbar. Im Todesfall muss nämlich seitens der Gemeinde oder auch privaterseits der Auftrag an heimische Steinmetze zur Hebung des Grabdeckels erteilt werden, die für die „schadenfreie Hebung bzw. späteren Rücklegung“ der dünnen Billigprodukte verständlicherweise keinerlei Haftung übernehmen. Im Falle einer Beschädigung aufgrund der schlechten Deckel-Qualität müsste der Grabeigentümer für die Kosten selbst aufkommen.

Kapelle: Nachfolger gesucht

31 Jahre lang kümmerten sich Aurelia und Franz Eisenbarth liebevoll und ehrenamtlich um die Pflege der Mariahilfkapelle samt Blumen und Grünflächen. Aus gesundheitlichen Gründen muss das Ehepaar nun kürzer treten. Die Gemeinde bedankt sich herzlichst bei Fam. Eisenbarth und sucht gleichzeitig ab Herbst eine/einen NachfolgerIn für die ehrenamtliche Pflege und Betreuung der Mariahilfkapelle. Interessenten melden sich bitte am Gemeindeamt: 02143/2371

Gehsteige frei halten

Aus mehreren Anlassfällen weisen wir auf den § 93 der Straßenverkehrsordnung hin, in dem es u.a. heißt, dass auch Tätigkeiten wie das Entfernen von störenden und überhängenden Sträuchern, Thujen, Hecken etc., die das Benützen des Gehsteiges behindern, unter die Pflichten der AnrainerInnen fallen. Bitte beachten Sie: Die Vernachlässigung oder Unterlassung dieser Pflichten stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Gemeindepolizist nimmt sich für Ihre Anliegen Zeit

Auf Initiative des Innenministeriums und des Gemeindebundes wurde die Funktion des „Gemeindepolizisten“ ins Leben gerufen. Neben den polizeilichen Kernaufgaben sind die Gemeindepolizisten auch Dreh- und Angelpunkt für Probleme gesellschaftlicher Art. Die Polizeidienststelle Hainburg hat Bezirksinspektor Hannes Wechselberger namhaft gemacht, der sich gerne Ihres Problems annimmt und an die zuständigen Stellen heranträgt, Sie berät oder auch bei nachbarschaftlichen Problemen vermittelt. Aus diesem Grund findet am

**20. August 2013 von 17 bis 18 Uhr
eine Sprechstunde mit
Bez.-Insp. Hannes Wechselberger
am Gemeindeamt statt.**

Voranmeldungen werden am Gemeindeamt entgegen genommen: 02143/2371

Buchsbaumzünsler aktiv

Der gefährliche Buchsschädling ist in Berg wieder aktiv. Die Tiere fressen die jungen Blätter ab und vermehren sich explosionsartig, was zum Absterben der Sträucher führen kann. Falls Sie Buchssträucher besitzen, kontrollieren Sie diese regelmäßig auf Raupen des Buchsbaumzünslers. Bei geringem Befall reicht ein starker Wasserstrahl aus dem Gartenschlauch um die Sträucher zu säubern, bei stärkerem Befall kann das biologische Mittel „Xen Tari“ gespritzt werden, das z.B. im Lagerhaus Kittsee (ca € 10) erhältlich ist.

Einladung zum 3. Damenabend

Liebe Bergerinnen!

Ich möchte alle interessierten Ur- und Neu-Bergerinnen zum 3. Damenabend sehr herzlich einladen.

WANN: **FR, 30.08.2013, 18 Uhr**

WO: **Gemeindesaal**

Ich freue mich auf Ihr Kommen. Nähere Informationen unter 0699/13236581

Eure GR Silvia Fischer

Infoabend als Basis für „Arbeit im kleinen Kreis“

Aufgrund der vielen offenen Fragen bezüglich der derzeit angespannten baulichen und räumlichen Situation und um Missverständnisse zu vermeiden, fand vor kurzem ein Informationsabend für die Siedler des Freizeitzentrum im Gasthaus Burkhart statt. Bürgermeister Georg Hartl lud im Namen der Gemeinde mit einer Expertenrunde: Raumplaner DI Ralf Wunderer, Architekt und Baussachverständiger Franz Besin, Notar Bernhard Puhl und Ziviltechniker Gernot Taubenschuss zur „Status quo-Präsentation“ mit anschließender Diskussion.

Nach ausführlicher Darlegung der Sachlage wurden mögliche Lösungsansätze diskutiert. Unerlässlich und Grundvoraussetzung für die künftige Erteilung von Baubewilligungen ist eine entsprechende Umwidmung des Arians. Ein Bebauungsplan würde einheitliche „Spielregeln“ und Rechtssicherheit für Behörde und Siedler schaffen und weiters



Bgm. Georg Hartl, Raumplaner DI Ralf Wunderer, Bausachverständiger DI Franz Besin, Ziviltechniker Gernot Taubenschuss, ISF FZ-Obfrau Erika Vagner, Vizebürgermeister Andreas Hammer und Notar Dr. Puhl (v.l.)

garantieren, dass die Struktur der Siedlung als Erholungsraum erhalten bleibt. Im Kollektiv wurde festgelegt, dass eine Diskussion und Lösungsfindung im großen Kreis dafür nicht geeignet ist. Die Gemeinde hat nun beschlossen, dass der Gemeindevorstand die Gespräche mit den Vertretern des Siedlervereines fortführen wird. Auf die möglichst baldige Ausarbeitung einer tragfähigen Lösung hoffen alle Beteiligten.

Der hohe Grundwasserstand im Freizeitzentrum Berg war aufgrund der zahlreichen, durch Siedler des FZ initiierten, Medienberichte (ORF, Krone, Kurier, etc.) in aller Munde.



Zur Faktenlage: Nach dem Hochwasser im Juni 2013 ist das Grundwasser rasch angestiegen. Der Stand lag über jenem in den Jahren 2006 und 2010, die Folge: in einige Häuser war das Grundwasser bereits eingedrungen.

Seitens der Gemeinde wurde Unterstützung angeboten und soweit nötig, auch vom Siedlerverein angenommen. Außerdem wurden durch die Gemeinde zahlreiche Gespräche mit zuständigen Behörden und Fachleuten geführt um die Möglichkeiten betreffend Absenkung des Grundwasserspiegels auszuloten und über langfristige Maßnahmen zu beraten. Auch mit anderen Gemeinden mit ebenfalls vom hohen Grundwasserspiegel betroffenen Siedlungen wurde Kontakt aufgenommen.

Langfristige Maßnahmen gelten als kaum umsetzbar und finanzierbar

An den Erkenntnissen, der im Jahr 2010 vom Siedlerverein und der Gemeinde beauftragten Studie, von Ziviltechniker DI Sotir Vassilev hat sich jedoch nichts geändert. Maßnahmen, die zur künstlichen Veränderung des Grundwasserstandes führen sollen, sind technisch kaum durchführbar und/oder finanziell nicht machbar. Das Problem liegt einerseits darin, dass im Bereich Freizeitzentrum kein Vorfluter vorhanden ist, der aber zur Absenkung des Grundwassers benötigt werden würde und andererseits bestünde die Gefahr, dass durch das Absenken aus dem seeumliegenden Gelände Feinteile angesaugt werden könnten - mit der

Konsequenz, dass das umliegende Erdreich in Bewegung gerät, was zu Rissen in den Häusern führen könnte.

Höhere Niederschläge als mögliche Ursache; Gabčíkovo It. Studie nicht schuld

Hinsichtlich der Ursachen für den hohen Grundwasserstand kann die Studie des Lebensministeriums von Dr. Blaschke herangezogen werden, die 2012 von der burgenländischen Landesregierung in Auftrag gegeben wurde. Zusammenfassend heißt es dort: Hinsichtlich der erhöhten Grundwasserstände ist festzustellen, dass dafür die in den vergangenen

Jahren aufgetretenen höheren Niederschläge verantwortlich sind. Diese führten einerseits zu einer erhöhten Grund-



wasserneubildung. Andererseits kommt es durch die erhöhten Niederschläge auch zu höheren Abflüssen und damit zu höheren Wasserständen in den Oberflächenwässern.

Es konnte auch gezeigt werden, dass das Grundwasserniveau im Grenzgebiet durch die Stauhaltung des Kraftwerks Gabčíkovo 1992-2003 angehoben wurde. Ab 2003 ist jedoch keine weitere Anhebung durch Gabčíkovo feststellbar.

Langfristige Maßnahmen zur Sicherung der Häuser im Freizeitzentrum kann nur bei künftigen Neubauten mit einer Niveauanhebung der betreffenden Gebäude einhergehen, das entspricht auch allen Fachmeinungen und den Naturentwicklungen.

Die Grundwasserproblematik im Freizeitzentrum hatte im Juli 2013 mitunter die Folge, dass die vereinseigene Kanalanlage aufgrund eindringendem Grundwasser zum großen Problem wurde. Es besteht somit dringender Handlungsbedarf seitens des Siedlervereins, nach Rückgang des Grundwassers, die Kanalanlage auf ihre Dichtheit hin überprüfen zu lassen bzw. abzudichten.

Seitens der Gemeinde wurden bisher alle notwendigen und möglichen Maßnahmen gesetzt, um den Siedlern höchstmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.



DEV-Obmann Franz Gumprecht und sein Team waren auch beim Dorftritt 2013 wieder vertreten.



Der Berger Kirchenchor unter der Leitung von Maria Eisenbarth sorgte für die musikalische Umrahmung.



Die Sportfreunde Berg (Obmann Karl Wenth, r.) versorgten die Gäste u.a. mit Gebrülltem.



Beim Kindergarten-Stand sorgten Gerlinde Vagner und Denisa Falb für bunt-geschminkte Gesichter. Fanny Masar begeisterte die Kids mit Luftballon-Tieren.



Links: Bei den Senioren (Waldtrude Hösch) und Pensionisten (Lore Eisenbarth) gabs wieder Kaffee und Kuchen. **Rechts oben:** Das obligatorische Fischen im Brunnen durfte nicht fehlen.

Am 29. Juni ging in Berg der 3. „Dorftritt am Dreiländerbrunnen“ erfolgreich über die Bühne. Geschätzte 600 Besucher strömten auf den Platz rund um den Dreiländerbrunnen um gemeinsam zu feiern. Auf Initiative der Gemeinde zogen 18 Vereine, Institutionen, Organisationen und Gruppierungen wieder an einem Strang, um ein gelungenes Fest zu organisieren.

Das Programm war, wie auch schon vor zwei Jahren, breit gefächert: Tanzvorführungen, Chordarbietungen, Showübung der Feuerwehr, Ausstellungen der Berger Künstler und vieles mehr. Heuer erstmals vertreten war die Berger Schmankerl-Manufaktur der Gemeinde21, die lokale Köstlichkeiten anbot, die sich reißenden Absatzes erfreuten. Wieder mit dabei war auch eine Delegation unserer ungarischen Partnergemeinde Halaszi, allen voran Bürgermeister Tamas Maythenyi, sowie Bgm. Jozef Szalay aus unserer slowakischen Partnergemeinde Tomasov mit einer Delegation, darunter "Fujara"-Spieler Marian Plavec, der mit seinen Hirtenflöten begeisterte. Highlight für die jungen Besucher, war neben der Hüpfburg und dem Kinderschminken, natürlich das "Luftballontiere basteln" und das „Angeln im Dreiländerbrunnen“.



Links: Die Jagdgesellschaft Berg kredenzt Wildspezialitäten **Unten:** Bgm. Hartl und Modaratorin Burgi Giesser im Gespräch.



Links: Pfarrer MMag. Artur Furman und Team konnten auch Vize-Bgm. Andreas Hammer beim Pfarr-Stand begrüßen

DORFTREFF



Links: Feuerwehr-Kommandant Andreas Hartl und Stellvertreter Eduard Giesser mit ihrem Küchenteam. **Mitte:** VP-Fraktionssprecher und GfGR Roland Haltschuster in Schottenrock mit den Gemeinderäten Michaela Hamm, Silvia Otte und Claus Pelzmann. **Rechts:** Gulasch und Chilli gabs beim Stand der SPÖ (Im Bild, v.r., Vize-Bgm. Andreas Hammer, Sonja Niefergall, GfGR Christa Hartl, Silvia Hartl und Julius Hammer)



Links: Thomas Hartl mit einer Abordnung der Berger Jugend, die am Abend dann zum Abtanzen mit den DJ's Jay & Kay lud (**oben**).



Die Steckerlfische vom Fischerclub fanden reißenden Absatz



Karen Dunkler und ihre Damen „ab der Lebensmitte“ zeigten beim Tanz vollen Einsatz.



Oben: Bgm. Georg Hartl mit den Bürgermeistern unserer Partnergemeinden Halaszi und Tomasov. **Rechts:** Gemeinde21-Sprecher Werner Hartl und sein Team verkauften Schmankerln aus Berg.



Oben: Die Berger Feuerwehr-Mannschaft zeigte ihr Können bei einer Schauübung, die Verwalter Matthias Eisenbarth moderierte. **Links:** Angelika Steger und Florian Wenth vom Berger Tennisclub beim Bierzapfen, das Dank der zahlreichen Gäste, keine Zeit hatte warm zu werden.



Berg KREATIV (Bilder 1-3, v.l.): Erna Metzker, Erika u. Franz Krammer, Herbert Pelzmann, Michaela Denk sowie Monika Saulich und Robert Hauk (letzte zwei nicht im Bild) präsentierten ihre Werke. **2. Foto v. rechts:** „Die Zugezogenen“ hatten exotische Drinks und andere Köstlichkeiten im Programm. **Rechts:** „Fujara“-Spieler Marian Plavec aus unserer slowakischen Partnergemeinde Tomasov beeindruckte mit seiner Kunst.

Donauhochwasser '13



Noch ist es nicht lange her: das Jahrhunderthochwasser, das in etlichen Orten schwere Verwüstungen anrichtete. Die

Freiwillige Feuer-

wehr Berg leistete, obwohl lange Zeit vom Unterstützungseinsatz in den Nachbarwehren aufgrund der eigenen Hochwassersituation am Grenzdamm zurückgehalten, mit insgesamt 29 Mann 207 Mannstunden. Die Haupttätigkeiten lagen hierbei bei Sicherungsarbeiten beim Grenzdamm (der Pegel stand etwa 60cm unterhalb der Dammkrone, das Wasser wurde aber durch etliche Kleintierlöcher durchgedrückt), bei Unterstützungsarbeiten während des Höhepunkts des Hochwassers in Bad

Deutsch Altenburg und bei Aufräumarbeiten nach dem Hochwasser in Hainburg an der Donau. Seite an Seite mit schwerem Gerät des österreichischen Bundesheeres kämpfte man gegen die Schlammmassen am Ufer der Donau an. Alles in allem ist Berg durch die natürliche Lage am Hang und des soliden Hochwasserschutzdammes bei der Grenze gegen Überschwemmungsereignisse wie das zurückliegende bestens gewappnet.



Ein Dankeschön!

Der Heurige der Freiwilligen Feuerwehr Berg fand heuer vom 14. bis 16. Juni und, wie schon üblich alle zwei Jahre, mit angeschlossenem Seifenkistenrennen statt. Mehr über den FF Heurigen (und viele Fotos) gibt es unter www.ff-berg.at zu sehen.

Auf diesem Wege möchte sich das Kommando und die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, Gönnern, und bei allen Besuchern für ein stimmungsvolles und letztlich gelungenes Fest bedanken!



Landesbewerb NÖ



Der diesjährige NÖ Landesleistungsbewerb fand von 28. bis 30. Juni in Leopoldsdorf im nördlichsten Waldviertel statt – schon alleine die Anreise war ein Abenteuer für

sich. Hunderte Bewerbungsgruppen aus ganz Niederösterreich, und auch einige aus den anderen Bundesländern, schenken sich bei den Leistungsbewerben in Bronze und Silber nichts. Natürlich war die Wettkampfgruppe der FF Berg mit dabei und zeigte eine solide Leistung, das Abzeichen wurde errungen.

Auszeichnung für Homepage der FF Berg - www.ff-berg.at erreichte Bestwertung bei DRÄGER-Wettbewerb!

Ausgezeichnet mit fünf Helmen



beim Feuerwehr-Website-Wettbewerb 2013

Dräger



Dorftreff beim Dreiländerbrunnen

Der Dorferneuerungsverein hatte auch heuer den Weinstand. Neben Qualitätsweinen von Ferdinand u. Elfriede Burkhart und Horst u. Irene Pelzmann wurden auch Spezialitäten von Waldtrude Hösch, Elfriede Rein, Angelika Steger u. Anita Gumprecht angeboten. Es halfen Heide u. Manfred Jung, Karen Dunkler, Christine Pelzmann u. Monika Marksteiner, alle nicht am Bild, sowie Franz und Anita Gumprecht, DI Angelika Steger, Ricarda Wiesinger und Tabea Menzel.



Weinpresse erhielt Neuanstrich



In vielen freiwilligen Arbeitsstunden strich Herr Horst Springenfels die alte Weinpresse beim Weinlehrpfad. Damit bleibt diese Presse weitere Jahre Zeuge Berger Weinkultur. **DANKE!**

Löchriger Bienenschutz

EU Verbot für Pestizide nicht ausreichend
Nun hat die EU-Kommission den Einsatz von drei Pestiziden aus der Gruppe der Neonicotinoide vorerst für zwei Jahre beschränkt. „Völlig unzureichend“,



Bild: F. Gumprecht

kritisiert Global 2000. Die Anwendung dieser Pestizide wird nämlich nur für Mais, Raps, Sonnenblumen, Baumwolle, Sommergetreide und Kürbis beschränkt. Nicht betroffen sind Wintergerste, Zuckerrüben, Karotten, Zwiebeln und

weitere andere Kulturen wie der Obst- und Weinbau. „Das entspricht einer Fläche von 500.000 Hektar, auf der auch zukünftig Neonicotinoide ausgebracht werden dürfen“, warnt Helmut Burtscher, Umwelttechniker bei Global 2000. Es bleibt abzuwarten, welchem Gesetz das österr. Parlament nun seine Zustimmung geben wird. Das von einigen Experten, ökologisch Denkenden und Imkern geforderte allgemeine Verbot von bienengefährdenden Pestiziden wird wohl keine Mehrheit in Österreich finden. Der 29. September stellt auch hier die Weichen für die Zukunft. **Bienenschutz sichert uns die Bienenbestäubung!**

Blühendes Berg, ein Anliegen



Heidi Wenkowitsch sowie GR Silvia Fischer und Robert Nigrin. **DANKE!**

Neues von der Berger Jugend

Werte Bergerinnen und Berger, Liebe Jugend!

Vereinsgründung

Nach beinahe 10-jährigem Bestehen (2005 gegründet) als Personenzusammenschluss unter den Jugendsprechern Mattias Eisenbarth und Mathias Hartl, wurde am 5. Juni 2013 auf Antrag von Jugendsprecher Thomas Hartl *einstimmig* für eine Vereinsgründung der Berger Jugend gestimmt. Im Anschluss folgte eine öffentliche Wahl der Vereinsführung.

Ergebnis:

Obmann: Thomas Hartl

Obmann-Stellvertreter.: Claus Pelzmann

3. Berger Dorftreff

Bereits zum dritten Mal fand der immer beliebter werdende Dorftreff am Dreiländerbrunnen statt. Auch die Berger Jugend, die schon beim 1. Dorftreff im Jahr 2009 mit dabei war, informierte die Besucher über ihre Aktivitäten im und ums Jugendzentrum sowie in der Ortschaft selbst.



Am Abend wurde dann mit den Newcomer DJ's Jay&Kay und kühlen Getränken im Feuerwehrhaus bis in die frühen Morgenstunden ordentlich abgefeiert.

The Real American Highschool Party - Part 2

Das Team der Berger Jugend bedankt sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Helfern und Mitwirkenden sowie bei den zahlreichen Besuchern die diese Nacht wieder unvergesslich gemacht haben!

Fotos von heuer und vom letzten Jahr finden Sie unter: www.the-real-american-highschool-party.at





In unserer Pfarre ist was los!

Maria Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August 2013, 9 Uhr

Traditionsgemäß findet an diesem Feiertag die Heilige Messe bei der Mariahilf-Kapelle statt. Wir freuen uns auf Sie!

NEUERUNG NEUERUNG NEUERUNG

Unser Mesner, Herr Josef „Seppel“ Wenth hat eine neue Telefonnummer: 0660 – 444 72 90

Die diesjährige **Pfarrwallfahrt**, am **Samstag, 7. September 2013** (Abfahrt vorauss. 07:30 h von der Kirche), führt uns nach Niederhollabrunn und

Haselbach im Weinviertel. Die Heilige Messe wird unser Herr Pfarrer gemeinsam mit dem ehemaligen Berger Kaplan, Moderator Gebhard Zenkert, in der Pfarrkirche Haselbach zelebrieren.

Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, die NÖ Landesausstellung „Brot und Wein“ in Asparn an der Zaya zu besuchen – oder einen gemütlichen Nachmittagskaffee einzunehmen. Den Abschluss des Tages bildet wieder ein gemütliches Beisammensein bei unserem Heurigen Pelzmann in Berg. Details werden rechtzeitig bei der Kirche ausgehängt.



Anmeldungen bitte ab sofort bei Frau Waldtrude Hösch, Tel. 02143-2576.

Dirndlgwandsonntag

8. September 2013, 9 Uhr

Im Rahmen der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ wird am 8. September 2013 wieder zum landesweiten Dirndlgwandsonntag aufgerufen,



bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher eingeladen sind, in Tracht die heilige Sonntagsmesse zu besuchen oder den Sonntag in der Tracht zu verbringen.

Ehejubiläumsmesse

Samstag, 21. September 2013, 18 Uhr

Zum 3. Mal laden wir Ehepaare zur Ehejubiläumsmesse herzlich ein! Besinnen Sie sich gemeinsam der vielen schönen und manchmal vielleicht auch beschwerlichen Jahre. Sagen Sie danke und beten Sie für weitere gemeinsame Jahre.



Erntedankfest

Sonntag, 6. Oktober 2013, 9 Uhr

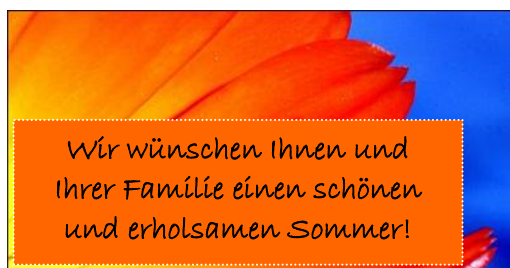
Die Hl. Messe beginnt am Vorplatz zur Feuerwehr. Nach der Hl. Messe lädt der Pfarrgemeinderat wieder zu einer Agape.



Die Hl. Messe bei der **Peter-Paul-Kapelle** am Sonntag, 7. Juli 2013 war gut besucht. Ein herzlicher Dank geht an den Pfarrgemeinderat für die anschließende Agape.



*Aktuelle Termine, die Geschichte der Pfarre Berg und Fotos über kirchliche Feierlichkeiten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Berg www.gemeindeberg.at (Unterpunkt „Über unsere Gemeinde“/Kirche u Religion). **Neu dazugekommen sind** Fotodokumentationen über die diesjährige Pilgerreise nach Italien, die Lange Nacht der Kirchen und die Altäre zu Fronleichnam.*



Die Osteoporose Selbsthilfegruppe Berg informiert...

OSTEOPOROSE - GYMNASTIK

MIT FR. MAG. SONA MOCIKOVA
PHYSIOTHERAPEUTIN

Funktionelle Wirbelsäulen Stabilisierung und Mobilisierung- auch für die Behandlung von Bandscheibenschäden und Skoliose

10 x DIENSTAGS ab dem 3. Sep. 2013
(19.30-20.30) im Gymnastikraum der Volksschule, Berg mit der Turngruppe I

Kostenbeitrag für Nicht-Mitglieder der Turngruppe: € 2,- pro Einheit

Ein Projekt der Osteoporose Selbsthilfegruppe Berg

Dieses Projekt wird gefördert durch NÖGUS
(NÖ Gesundheits- u. Sozialfonds)



STOP AT ONE!

Leben mit Osteoporose
Eine chronische Krankheit

Die Osteoporose Selbsthilfegruppe Berg lädt ein zur Fragestunde mit

PRIM. UNIV. PROF.
DR. HEINRICH RESCH

im Landesklinikum Hainburg, 2. Stock, Sitzungssaal am 17. September 2013 von 17 bis 18 Uhr

Hr. Prim. Univ. Prof. Dr. Resch ist Vorstand der II. Medizinischen Abteilung mit Gastroenterologie und Rheumatologie am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Wien. Ein Schwerpunkt dieser Abteilung ist die klinische Forschung auf dem Gebiet Knochen- u. Mineralstoffwechsel und Rheumatologie
Kontakt: Karen Dunkler 02143/30072

Energiespartipps:

Besser nachhaltig essen 1. Teil

In Industrieländern kommen rund 20 Prozent der CO₂-Emissionen aus dem Bereich Lebensmittel. Wir essen unser Leben lang mindestens 3-mal täglich und haben so in 85 Lebensjahren bei rund 93.000 Mahlzeiten die Möglichkeit, eine gute Wahl für Umwelt und Klima zu treffen. **Das Rezept** für einen nachhaltigen Ernährungsstil ist einfach:

REGIONAL! Lebensmittel aus nahe gelegenen Regionen haben keine langen Transportwege hinter sich – das schont die Umwelt und unterstützt die Wertschöpfung in der Region. Mit dem Kauf von regionalen Produkten können auch CO₂-Emissionen eingespart werden. Der CO₂-Vergleich zeigt, dass sich der regionale Einkauf für das Klima lohnt. Spargel aus Chile verbucht alleine für den Transport ca. 350 g CO₂/kg. Spargel aus dem Marchfeld kommt auf ca. 9 g CO₂/kg. Noch besser ist natürlich Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten. Heimische Zucchini haben von Juni bis September Saison.



SAISONAL! Obst und Gemüse, das in unserer Klimazone während der jeweiligen Jahreszeit im Freiland ausreifen kann, schmeckt besser und enthält mehr wichtige Inhaltsstoffe. Es wird weniger Energie für die Produktion verbraucht, weil nicht beheizt werden muss. Im Juli stehen zum Beispiel Erbsen, Karfiol, Paradeiser, Paprika, Feldgurken und Marillen auf dem Speiseplan.

Tipp: Das praktische „Obst & Gemüse Saisonposter“ zeigt für viele Sorten Obst und Gemüse, zu welcher Jahreszeit sie in Österreich im Freiland wachsen oder aus dem Vorratslager erhältlich sind. Das Poster, gratis unter www.enu.at/saisonposter, unterstützt beim Einkaufen und passt auf jeden Kühlschrank.

BIO: Ein Verzicht auf leicht lösliche Mineraldünger und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel bedeutet weniger Energieaufwand. Schonend bearbeitete, gesunde Böden mit einer guten Humusschicht können mehr klimaschädliches CO₂ aus der Luft binden.

Jeder Konsument beeinflusst durch sein Kaufverhalten Produktion und Klima!

Weitere Informationen:

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ Tel.: 02742 / 221 44

Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr www.energieberatung-noe.at

Bürgertelefon der Energieregion

Energiregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck) Tel.: 02162 / 68100-19

Energiebotschafter in Berg: UGR Christa Hartl, Tel.: 0676 3 440 132 und Franz Gumprecht, Tel.: 0664 73 919 275

☞ Gemeindeamt ☞

Adresse: Hauptstr. 33, 2413 Berg
Telefon: 02143/2371 FAX: DW 4
Homepage: www.gemeindeberg.at
Mail: sekretariat@gemeindeberg.at

Parteienverkehr:

MO, DI, DO, FR: 8-12 Uhr DI: 14-18 Uhr
Mittwochs kein Parteienverkehr

Kontakt zum Bürgermeister:

Mobil: 0676/3184615
 Mail: georg.hartl@gemeindeberg.at
 Sprechstunde: DI 17-18 Uhr & DO: 8-9 Uhr

Kontakt zum Vize-Bürgermeister:

Mobil: 0676/7608376
 Mail: andreas.hammer@gemeindeberg.at

☞ Nahversorgung ☞

Nah & Frisch Paar

Öffnungszeiten: MO-SA: 7-12 Uhr
 MO, DI, MI, FR: 15-18 Uhr

Raiffeisenbank:

Öffnungszeiten: MO: 14.15-16.30 Uhr
 DI & DO: 8.00-12 Uhr

☞ Ärztesachenenddienst ☞

(inkl. Feiertagsdienste)

Dr. Günther Math, Prellenkirchen, 02145/2201
 Dr. Paula Schmied, Petronell, 02163/2662
 Dr. Oskar Gurrech, Rohrau, 02164/2488
 Dr. Natascha Langmann, Bad Deutsch Altenburg, 02165/62510

03.-04.08.:	Dr. Langmann
10.-11.08.:	Dr. Schmied
14.-15.08.:	Dr. Gurrech
17.-18.08.:	Dr. Langmann
24.-25.08.:	Dr. Langmann
31.08.-01.09.:	Dr. Gurrech
07.-08.09.:	Dr. Math
14.-15.09.:	Dr. Langmann
21.-22.09.:	Dr. Schmied
28.-29.09.:	Dr. Math

Quelle: Ärztekammer Niederösterreich

Notruf- und Servicenummern

Feuerwehr: 122	Polizei Hainburg: 059133-3324
Rettung: 144	Frauennotruf: 01/71719
Polizei: 133	
Euronotruf: 112	
Ärztendienst: 141	



Geburten



Nelly Regber (Kerstin Günther & Gottfried Regber)

Hochzeiten & Jubiläen

Andrea Tax & Mattias Eisenbarth
 Sabine Wolf & René Mauritz
 Bettina Redl & Christian Galee
 Renate Zimmermann & Alois Ochsenbichler
 Brigitta & Heribert Hauk (Goldene Hochzeit)



(Halb)Runde Geburtstage

Edith Günther (80. Geburtstag)
 Elfriede Hartl (85. Geburtstag)
 Oskar Niefergall (85. Geburtstag)
 Josefine Sulgan (90. Geburtstag)



Sterbefälle

† Maria Weil
 † Helena Bäuml
 † Gerhard Denk
 † Rosa Mayer



Zeitraum: Mai-Juli 2013

Wir gratulieren herzlichst...



Fr. Maria Rein feierte am 9. Mai ihren 90er mit ihrer Familie im GH Burkhart. Seitens der Gemeinde gratulierte Bgm. Georg Hartl mit den gGR Christa Hartl und Roland Haltschuster und überbrachten die Ehrenurkunde sowie Ehrengaben der Gemeinde.

Danksagung

Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle herzlichst bei Hrn. Philipp Moritz und beim Roten Kreuz Hainburg für die kostenlose und gesetzlich geforderte Überprüfung des Ersthilfe-Koffers (Standort Freizeitzentrum).

Gemeinde freut sich über „Verwaltungsmanager“

Amtsleiter Erich Weintritt absolvierte von November 2012 bis Juni 2013 den



anspruchsvollen Lehrgang "Verwaltungsmanager" am Zentrum für E-Governance an der Donauuniversität Krems. Das Programm des Lehrganges zielt darauf ab, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln, um die Herausforderungen für die kommunale Verwaltung zu bewältigen. Mit Kursteilnehmer Erich Weintritt war auch die Gemeinde Berg - als kleinste Gemeinde aus der bislang ein Absolvent entsandt wurde - vertreten. Die Abschlussfeier fand nun am 29.06. in Krems statt. Nach seiner Rückkehr gratulierte Bgm. Georg Hartl im Rahmen des Dorftreffs dem frischgebackenen Verwaltungsmanager herzlichst und bedankte sich für die hervorragende Arbeit im Dienst der Gemeinde.

HTL-Maturaklasse auf Planungsbesuch in Berg

Wie bereits vor einigen Jahren ist die Gemeinde Berg im kommenden Schuljahr wieder stolzer „Maturaprojekt-Geber“. Die künftige Maturaklasse der HTL III (Camillo Sitte), darunter die künftige Masantin Marlene Weintritt aus Berg, stattete dem Gemeindeamt einen Besuch ab. In 4 Projektgruppen werden sich die Schüler nach den Sommerferien den heranstehenden Projekt-Themen der Ge-



meinde planerisch widmen: neuer Bauhof, Sanierung und Zubau Feuerwehrhaus, Bauhof, sowie betreubares Wohnen und eine neue Aufbahrungshalle. Seitens der

Gemeinde Berg ist man auf die Herangehensweise der SchülerInnen an die Projekte und natürlich auch auf das Ergebnis sehr gespannt.

TERMINE AUGUST - SEPTEMBER

- | | |
|---------------------|---|
| 09.-11.08. | SF-Kirtag |
| 08.09. | Dirndlgwand-Sonntag
Agape d. DEV nach Hl. Messe |
| 14.08-01.09. | Carnuntum Experience
Veranstaltungsreihe d. Rubin Carntum Weingüter. www.carnuntum-experience.com |
| 18.08. | Weinwanderung auf den Spuren der Könige
(10.30-15 Uhr, Veranstalter: Weingut Pelzmann, Anmeldung erforderlich) |
| 20.08. | Sprechtage Gemeindepolizist
17-18 Uhr, Gemeindeamt, Voranmeldung! |
| 30.08. | 3. Damenabend
18 Uhr, Gemeindesaal |
| 25.09. | Vortrag der Polizei
„Sicherheit in unseren Gemeinden“
18.30 Uhr, Gemeindesaal |
| 29.09. | Nationalratswahl |

Weitere kirchliche Termine entnehmen Sie dem Beitrag auf Seite 13

Verabschiedung

Nach 38 Dienstjahren, 15 davon in der RAIBA-Filiale in Berg, verabschiedete sich Filialleiter Charlotte Ehrenreich in den wohlverdienten Ruhestand. Bgm. Georg Hartl Vize-Bürgermeister Andreas Hammer, Amtsleiter Erich Weintritt, die Mitarbeiterin Frantiska Masarova und Petra Schwartz sowie



der neue Filialleiter Peter Kraut-sieder wünsch-ten alles Gute für den neuen Lebensab-schnitt.